

Beylage

zum 15ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. April 1833.

Bekanntmachungen.

Das hier garnisonirende Füsilirbataillon Königl. Hochlöblichen 32sten Infanterie-Regiments wird vom 13ten dieses Monats ab die Schießübungen auf der Raseninsel beginnen und damit täglich von 7 bis 11 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonntage, in der Regel fortfahren, weshalb das Publikum verwahrt wird, während dieser Zeit die Gegend der Passendorfer Wiese, welche sich in der Schußweite auf dem Wege von der hohen Brücke nach Beuchlitz befindet, zu betreten.

Halle, den 7. April 1833.

Der Magistrat. Dr. Mellin.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Herrn A. F. Bierbeck in Allstädt.
- 2) An Herrnendant Reinke in Danzig.
- 3) An Hn. Bataillons-Arzt Dr. Meyer in Erfurt.
- 4) An Herrn Hellmuth in Holleben.
- 5) An die Weidemannsche Buchhandlung in Merseburg.
- 6) An den Häusler Schild in Müllerdorf.
- 7) An den Kossath Kanitz in Oppin,
- 8) An Herrn. E. Vienert in Quersfurt.
- 9) An Herrn Landrath v. Hagen in Treffurt.

Halle, den 9. April 1833.

Königliches Postamt.
Göschel.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlaß der Christiane Hennicke gehörige, zu Siebichenstein sub Nr. 2 belegene und auf 500 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst Zubehör in dem auf den

22. April 1833,

Vormittags um 10 Uhr,

im Locale des hiesigen Gerichtsamts Neumarkt anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 20. Februar 1833.

Königl. Gerichtsammt Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Auf Antrag der Sellechen Geschwister haben wir zum Verkauf des auf hiesigem Petersberge sub Nr. 1361 belegenen und auf 707 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Sellechen Nachlaßhauses, Termin auf den 18. May c.

Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamte anberaumt; daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 28. März 1833.

Königl. Gerichtsammt Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Zum freywilligen Verkauf des den Kriegsrath Schwarzeschen Erben zugehörigen, ehemals Sturmischen, auf dem Neumarkte belegenen Hauses Nr. 1356^a habe ich im Auftrage der jetzigen Eigenthümer einen Termin auf den 15. April 11 Uhr

in meiner Schreibstube anberaumt, wozu ich Kauf- und zahlungsfähige Bieter hiermit einlade, und wird bey einem ansehnlichem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen.

Halle, den 6. April 1833.

Der Justizcommissar Siebiger.

Zum freywilligen öffentlichen Verkaufes der Kraft-
schen Grundstücke, nämlich:

- 1) des Gasthofes zur Stadt Cöln nebst einem dazu
zu legenden Theile des Gartens,
 - 2) des Hauptwohnhauses nebst Hofplatzes nach der
Straße und dem Garten hinter dem Hause, bis
an den Saalarm,
 - 3) des Nebengebäudes linker Hand vom Wohnhause,
mit dem dahinter belegenen Garten,
- im Ganzen und im Einzelnen habe ich im Auftrage des
Besizers einen Termin auf

den 4. May c. Nachmittag 3 Uhr
anberaumt. Die Bedingungen können schon vorher bey
mir eingesehen werden. Halle, den 2. April 1833.

Der Justizcommissarius Wilke.

Zum Verkauf des den Erben des hieselbst verstorbe-
nen Buchdruckerherrs Grunert gehörigen, am Mo-
rigkirchhofe sub Nr. 609 belegenen Wohnhauses, wel-
ches sich durch seine gesunde Lage an einem freyen Platze,
durch die Sonnenseite, und durch zweckmäßige innere
Einrichtungen besonders empfiehlt, habe ich einen Licit-
ationstermin

auf den 23. April c. Nachmittags 3 Uhr
in meinem Schreibzimmer anberaumt, zu welchem ich
Kauflustige ergebenst einlade.

Die Bedingungen können täglich bey mir eingesehen
werden. Halle, den 27. März 1833.

Der Justizcommissar Wilke.

Meine beyden Häuser auf dem Neumarkt in der
Fleischergasse sub Nr. 1154 und 55 will ich aus freyer
Hand verkaufen; sie enthalten 8 Stuben, 7 Kammern,
Einfahrt, Pferdestall zu 2 bis 3 Pferden, Torfschuppen
zu 100,000 Steinen, großen Hofraum u. s. w. Die Hälfte
Kaufgeld kann stehen bleiben. Leischer.

Das Haus in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1001
soll aus freyer Hand verkauft werden; es enthält 3 Stu-
ben, 3 Kammern, 2 Küchen, Hof und Bodenraum nebst
Stallung, und ist in ganz gutem baulichen Stande; man
beliebe sich beym Eigenthümer selbst zu melden.

 Todesanzeige.

Vorgestern — den 31. März Mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr — traf mich das harte Schicksal, meine gute Frau, Friederike Auguste geborne Schwarz, im 30sten Lebensjahre und im 8ten Jahre unserer Verheirathung, an der Auszehrung zu verlieren. Wer die Verewigte kannte, wer Kenntniß unsers stillen häuslichen Glücks hatte, der wird meinen Kummer und Schmerz um sie gerecht finden, und 3 Kinder werden noch zu oft die so sorgsame, liebende Mutter vermissen, von denen das ältere — im 5ten Jahre — diesen Verlust schon fühlend, ihn mit mir innig betrauert.

Nordhausen, den 2. April 1833.

Hülßen,

Premier-Lieutenant in der 4ten Jäger-Abtheilung.

Am 3. April endete der Hausbediente am Königl. Pädagogium, Gottfried Meiling, im 54sten Jahre seines Alters seine irdische Laufbahn. Er hinterläßt seine Gattin nebst 4 unmündigen Kindern, die ihm ihre Thränen nachweinen. Mit tiefer Betrübniß zeigen wir unsern Freunden und Bekannten unsern Verlust an.

H. Meiling geb. Thiem, als Gattin.

A. Fröbe geb. Meiling, als Tochter.

L. Fröbe, als Schwiegersohn.

Einem werthgeschätzten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Buchbinder etablirt habe und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst zu beehren.

S. Koch.

Schülershof Nr. 745.

Dem verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier selbst als Fleischer etablirt habe und außer dem Verkauf von Fleisch in meiner Wohnung, Leipziger Straße im frühern Adresshause, noch einen Laden zu demselben Behuf, in der Brüderstraße im Schefflerschen Hause Nr. 224, Sonnabend den 13ten d. M. eröffne, wo ich dann in beyden Localen jederzeit mit bestem frischem Fleisch versehen seyn werde.

Halle, den 10. April 1833.

Der Fleischermeister A. Keitel jun.

Ich wohne in der großen Steinstraße Nr. 173 im Weinmannschen Hause, bin Morgens bis 10, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr zu sprechen, und werde Jedem meinen ärztlichen Rath und Beystand zukommen lassen, der denselben verlangt.

Halle, den 10. April 1833.

Höpstein,

Bataillons-Arzt im 32. Infanterie-Regiment.

Ich wohne bey dem Bäckermeister Herrn Blau, Leipziger Straße Nr. 401 dem Königl. Posthause gegenüber.

Bernstorff.

Ich wohne jetzt in der Schmeerstraße Nr. 479.

Wiener, Graveur.

Logisveränderung. Einem geehrten Publikum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt nicht mehr neben dem Postamte wohne, sondern in der großen Steinstraße bey dem Tischlermeister Herrn Rathcke Nr. 170 wohnhaft bin, mit ergebenster Bitte, mir ferner das gütige Zutrauen zu schenken, welches mir bis jetzt zu Theil geworden ist; auch kann ein Bursche bey mir in die Lehre treten.

Friedr. Senst, Schneidermeister.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und hinter das Rathhaus Nr. 231 gezogen bin; auch ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin und Leipzig.

Vogel junior.

Gesuchte Hauslehrerstelle. Ein junger Mann, welcher in allen Fächern, auch in der Musik, unterrichten, und sich über seine Kenntnisse und sittliches Betragen durch gütige Zeugnisse ausweisen kann, sucht baldmöglichst in Halle eine Anstellung als Hauslehrer. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Einen guten Schreiber kann öfters beschäftigen Dr. Förstmann (kleine Klausstraße Nr. 918).

Rohe Ziegen- und Schaastammfelle kauft zum höchsten Preis S. C. Engel, Handschuhmacher, große Ulrichsstraße Nr. 9 bey Herrn Wiggert.

Im Auftrag eines Königl. Wohlthätlichen Landgerichts ist mir der Ausverkauf des Schröter'schen Tuchlagers, einer großen Auswahl Sommer- und Westenzeugen, so wie aller in dies Fach einschlagenden Artikel als Administrator nach ganz auffallend billig gestellten Taxpreisen übertragen worden.

Indem ich ein in- und auswärtiges geehrtes Publikum hiervon schuldigst in Kenntniß setze, bitte ich, mich bey vorkommenden Bedarf mit ihrem Besuche zu beehren.

Ferdinand Starke,

Administrator der Schröter'schen Tuchhandlung,
Schmeerstraße.

Aus der patentirten Fabrik von Fonrobert aus Berlin erhielt die Gerlach'sche Handlung Erzeugnisse aus Gummi elasticum, als:

Rechte amerikanische Gummi-Schuhe für Herren und Damen, Hosenträger, welche eine große Bequemlichkeit für Brustleidende durch ihre Elasticität darbieten, Halsbinden, Schnürsenkel und Uhrschnuren, welche durch ihre Dehnbarkeit sehr bequem sind, Strumpfbänder, Handschuhhalter und Armbänder, die immer anliegen und den Blutlauf nicht hemmen, so wie Sattelgurten für Pferde. Zahnbürsten mit Gummi elasticum, wobey alles Zahnpulver entbehrlich wird; die Bürste nur mit reinem Wasser angefeuchtet und die Zähne damit gepußt, so erhalten dieselben eine blendende Weiße, und schützt vor allen Zahnfleischkrankheiten.

Alle Sorten abgezogene Branntweine und Liqueure empfehle ich einem geehrten Publikum und namentlich den Herren Gast- und Schenkwirthen bestens. Da ich mir selbst eine Destillations-Anstalt einrichtete, so bin ich im Stande, stets vorzügliche Branntweine bey billigen Preisen zu liefern, und bitte auch hierin um recht zahlreichen Zuspruch.

C. A. Krammisch.

Leipziger Straße Nr. 304.

Wirkliches Bayerisches Lagerbier empfiehlt à Bout.
2½ Sgr., Einsaß 1¼ Sgr.

Blüthner. Alte Markt.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Verfertigung aller Sorten Torten und feiner Confecturen. Bey vollkommener Güte und Schönheit der Waare werde ich die billigst möglichen Preise stellen, indem ich zugleich die prompteste Bedienung verspreche.

S. A. Peßler, Conditior.

Geiststraße Nr. 1341 dem weißen Roß gegenüber.

Eine vollständige Familienwohnung, welche bisher der Professor Heffter im Neubaurischen Hause am Ulrichethore inne gehabt hat, ist vom 1. Julius d. J. an zu vermiethen.

Zwey tapezirte und ausmeublirte Stuben mit Kammern sind an einzelne Herren zu vermiethen in der Brüderstraße Nr. 225.

K. Friedländer.

Die Etage meines Hauses, welche Herr Landgerichtsz Director v. Gerlach drey Jahre bewohnt, ist von kommende Michaelis ab anderweit zu vermiethen, und das Nähere darüber bey mir zu erfahren.

Der Kaufmann J. G. Köppe. Neumarkt.

Für Badegäste, welche gesonnen sind, diesen Sommer das Bäringerbad bey Souderode zu besuchen, offerirt Unterzeichneter einige sehr bequeme Logis mit Meubles und Betten, nebst Beköstigung und Aufwartung, gegen billige monatliche Miethen.

Sämmtliche Stuben liegen auf der Sommerseite, vorn heraus, an einer lebhaften Straße, und werde ich Alles anbieten, die mich Beehrenden möglichst gut und billig zu bedienen.

Gernrode bey Quedlinburg, den 8. April 1833.

Der Kaufmann G. Vargas.

Sonnabend den 13. April früh um 10 Uhr sollen verschiedene Sachen in der Siebichensteinschen Allee in der Weintraube, als: Stühle, Kommoden, Tische von Ahorn, Betten, Schränke, Sopha, eine Thurmuhre und so weiter, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung aus freyer Hand verkauft werden.

Sonntag den 14. April ist Tanzmusik in Trotha bey
Siegfeld.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-
kanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Den 15. oder 16. April ist Gelegenheit nach Berlin
zu fahren, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.
Schaaf. Rannische Straße.

Den 19. April ist Gelegenheit nach Berlin und alle
Tage ist Spazierfuhrwerk zu haben.
Vogel. Fleischergasse Nr. 154.

Gute trockne Torfsteine, von bester Qualität, sind
fortwährend billig zu haben in Nr. 380 Brauhausgassen-
ecke.
Ihring.

Chaussee-Abraumgut zu Wänden, Lehmsteinen und
zum Ausfüllen, auch zu Gartenwegen sehr gut, kann
gratis von der Maille bis zum Geistthore weggefahren
werden.

Ernst Lauffer,
Gastwirth zum schwarzen Adler.

Eine kleine Kellerplumpe nebst einer Parthie kleiner
Fässer zu 4 bis 15 Kannen sind zu verkaufen bey
J. A. Pernice.

Es stehen zwey neumelkende Ziegen, jede mit drey
Jungen, zu verkaufen bey dem Viehhalter Ohme, Leip-
ziger Vorstadt Nr. 1569.

⚡ Federn = Verkauf.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt,
daß ich wieder einen großen Transport der allerfeinsten
reingerissenen böhmischen Bettfedern und vorzüglich aus-
erlesenen weißen Daunen erhalten habe und zu ganz billi-
gen Preisen verkaufe; auch können die Betten sogleich in
meinem Local, in der Niederlage im Gasthof zum schwar-
zen Adler vor dem Steinthore, gestopft werden.

Johann Pöschel.

Einen Lehrling sucht der Korbmachermeister Kas-
big, große Klausstraße Nr. 873.
